

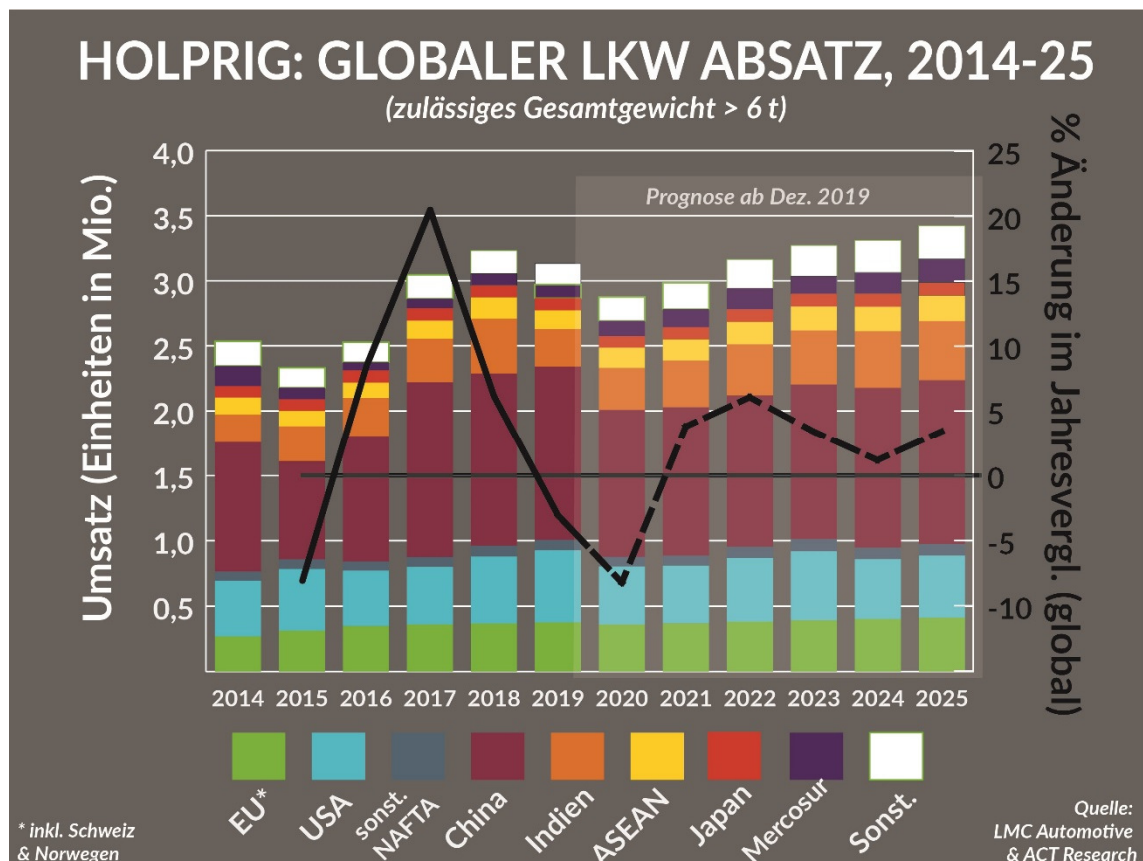
## NUTZFAHRZEUGABSATZ

### 2020: Schwere Zeiten für globalen Lkw-Markt

**LMC Automotive: Schwache Verkäufe in China, Nordamerika und Europa beschleunigen 2020 Abschwung, Schwellenmärkte erholen sich wieder**

Oxford, 17. Januar 2020. Das Klima wird in 2020 rauer für den Nutzfahrzeugmarkt. Denn der weltweite Absatz nähert sich dem womöglich stärksten Rückgang seit 2015. Nach einem Minus von 3% im Jahresvergleich im Jahr 2019, rechnet der Spezialist für Informationen und Prognosen für die Automobilindustrie LMC Automotive mit einem Rückgang von etwa 8% in diesem Jahr beim weltweiten Absatz von Lkw über 6 Tonnen. Ein Grund dafür seien die Handelskonflikte und eine allgemeine Unsicherheit, die Investitionen ausbremsten.

„Die Industrieproduktion ist ein wichtiger Nachfragetreiber für den Lkw-Markt, der viel weniger verbraucherabhängig ist als der Pkw-Markt“, sagt Zita Zigan, Director of Global Commercial Vehicle Forecasting bei LMC Automotive. „Ein langsames BIP-Wachstum bedeutet, dass weniger Lkw benötigt werden, um Fracht zu transportieren. Nach der Erneuerung und dem Ausbau ihrer Flotten in den letzten Jahren, insbesondere in etablierten Märkten, konzentrieren sich die Betreiber nun auf die Optimierung der Auslastung.“



Die europäischen\* Lkw-Verkäufe stiegen im letzten Jahr um 2,5% auf den höchsten Stand seit dem Crash 2008. Es war ein turbulentes 2019. Die Absatzzahlen kletterten im ersten Halbjahr um rund 17% auf einen Spitzenwert – die Käufe wurden noch vor Inkrafttreten der EU-Verordnung über intelligente Fahrtenschreiber Mitte Juni getätigt. In den letzten sechs Monaten fielen sie wieder um 13%. Andere Faktoren wie die schwächere Produktion sowie Handelsspannungen und die Ungewissheit im Zusammenhang mit den Brexit-Verhandlungen werden den Lkw-Markt auch in diesem Jahr weiter behindern. Das Beratungsunternehmen rechnet für 2020 mit einem Rückgang um 4-5% und danach mit einer moderaten Erholung.

In Nordamerika sieht es schlechter aus. Der relative Wohlstand der letzten Jahre gab einem stärkeren Rückgang als in Europa Raum. Nach einem Wachstum von 6% im Jahr 2019 auf etwa 630.000 Einheiten, sinken die NAFTA Lkw-Verkäufe um 18% in diesem Jahr, allein der US-Markt schrumpft um ein Fünftel. Auch hier spiegeln schwächelnde Umsätze und Produktion die Situation anderer Investitionsgüterindustrien wider. Die Absatzzahlen dürften 2022 und 2023 anziehen, werden aber vor der nächsten durch Emissionsregelungen bedingten Korrektur im Jahr 2024 noch nicht das Niveau von 2019 erreichen.

Auch der chinesische Markt steht unter Druck: Eine Trendwende begann, nachdem der weltgrößte Lkw-Markt 2017 mit 1,35 Mio. Einheiten seinen Höchststand erreicht hatte, und nahm im ersten Halbjahr 2019 Fahrt auf. Staatliche Maßnahmen in zahlreichen Regionen, darunter Verbote und Abwracksubventionen für alternde China-III-Lkw, unterstützten den Absatz in der zweiten Hälfte und brachten nach einem Rückgang um 9% im 2. Quartal mit 17% Wachstum im 4. Quartal eine Kehrtwende. Dieser Effekt wird jedoch im Jahr 2020 nachlassen, da ein langsames Wirtschaftswachstum und die vorerst ungelöste Handelslage zu einem Umsatzrückgang von 15% und einer erhöhten Volatilität führen. Grund dafür sind gestaffelte regionale Fristen für die Umsetzung des China VI-Emissions-Standards. LMC Automotive rechnet danach mit anämischem Wachstum, da der reife Markt stärker vom Ersatz und nicht vom Flottenausbau immer effizienter und langlebigerer Lkw abhängig wird.

In Indien sollte der Absatz unterdessen in diesem Jahr wieder steigen – vor allem im ersten Quartal –, da das Land im April die Emissionsnormen von Bharat IV auf Bharat VI überspringt, was zu Fahrzeugpreiserhöhungen von 10-12% führt. Nach einem Einbruch von mehr als 30% im Jahr 2019 sollte das laufende Jahr mit einem Wachstum von etwa 10% enden.

Der südamerikanische Lkw-Absatz dürfte bis 2022 zweistellig wachsen, getrieben von einem besonders robusten brasilianischen Markt und einem Ausstieg Argentiniens aus der Rezession. LMC Automotive sieht den ASEAN-Block auch für die kommenden Jahre im grünen Bereich, nachdem er 2019 einen Rückgang von 12% verzeichnen musste.

Auch wenn Nordamerika, China, Japan (-6%) und Europa für den insgesamt negativen globalen Trend im Jahr 2020 verantwortlich sein werden, so Zigan, sei es ein Trost, zumindest für die etablierten Märkte, dass der Abschwung nicht annähernd so gravierend sein wird wie 2008-09. Damals brachen die Lkw-Verkäufe in Nordamerika um rund 36% ein, und die Produktion in Europa – normalerweise ein großer Nettoexporteur – lag sogar unter dem Absatz, obwohl der bereits um 46% geschrumpft war.

„Das war eine schmerzhaft Lektion für Lkw-Hersteller, die in den letzten zehn Jahren sehr bemüht waren, die Lagerbestände niedrig zu halten“, fügt sie hinzu. „Diesmal haben sie eine Korrektur kommen sehen.“

Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an Arron Quainton unter:  
+44 1865 797 650 oder [aquainton@lmc-auto.com](mailto:aquainton@lmc-auto.com)

## Über LMC Automotive

**LMC Automotive** ist der weltweit führende unabhängige und ausschließlich auf den Automotive Markt fokussierte Lieferant von Informationen und Prognosen im Bereich Fahrzeugabsatz, Produktion, Antrieb und Elektrifizierung. Hoch geschätzt für unseren reaktionsfähigen Kundensupport arbeiten wir weltweit mit unseren Kunden. Dazu gehören Auto- und Lkw-Hersteller, Komponentenhersteller und Zulieferer, Organisationen aus dem Finanz- und Logistiksektor sowie staatliche Einrichtungen. LMC Automotive gehört zur LMC-Gruppe. LMC ist die weltweit führende Unternehmensberatung für die Agrarindustrie. Für weitere Informationen über LMC Automotive besuchen Sie bitte [www.lmc-auto.com](http://www.lmc-auto.com), senden Sie uns eine E-Mail an [media@lmc-auto.com](mailto:media@lmc-auto.com) oder folgen Sie uns auf Twitter [@LMCAutomotive](https://twitter.com/LMCAutomotive).